

SGS-Presseinfo 20. September 2017, Saison 2017/2018



Synergien schaffen, Emotionen wecken: Mädchengymnasium Borbeck und SGS Essen starten Social-Media-Projekt

Die direkte Nachbarschaft und lange Verbundenheit zwischen dem Städtischen Mädchengymnasium Borbeck und der SGS Essen trägt neue Früchte: Im Rahmen eines Social-Media-Projektes kooperieren beide Seiten ab sofort miteinander. Hintergrund ist die zunehmende Digitalisierung, die längst auch im Sport und gerade insbesondere im Fußball Einzug gehalten hat. Gleichzeitig wird so eine perfekte Brücke geschlagen zwischen jungen Fans und der Ausrichtung des Clubs, sich online zunehmend in Szene zu setzen.

Schon vor über einem halben Jahr saßen die Beteiligten beider Seiten zusammen und diskutierten, wie man einerseits Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Sozialen Medien vermitteln und andererseits die Medienarbeit der SGS Essen weiter optimieren kann. Im Zuge des Gesprächs kristallisierte sich immer mehr der Wunsch zu einer Zusammenarbeit heraus. Inhaltlich gestaltet sich das Projekt, das aktiv durch Lehrer André Heimbürger begleitet wird, derart, dass eine Gruppe von zwölf Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 zunächst neue Social-Media-Kanäle aufbaut sowie mit selbst produziertem Inhalt bespielt. Bislang war der Verein lediglich auf Facebook vertreten, inzwischen ist bereits Instagram hinzugekommen, mit Snapchat ist schon das dritte Medium in Vorbereitung. Mittelfristig ist zudem schon ein eigener YouTube-Kanal geplant, weitere Plattformen spielen aber in den Überlegungen der Verantwortlichen schon heute eine Rolle.

So werden die Schülerinnen künftig nicht nur bei den Heim- und Auswärtsspielen der SGS Essen Bilder oder Videos einfangen, sondern auch die Trainingseinheiten dokumentieren, Statements des Trainers filmen, Spielerinnen bei ihren Reha-Maßnahmen begleiten oder Fans interviewen. Anhand der Anleitung und Unterstützung seitens der Schule sowie des Vereins werden ein ebenso geübter wie auch inhaltlich differenzierter Umgang mit modernen Medien verinnerlicht. Wenngleich das Pilotprojekt zunächst für das begonnene Schuljahr läuft, sind sich bereits alle Beteiligten über eine Ausweitung einig.

SGS-Manager Philipp Symanzik: „Wir sind stolz darauf, mit dem Mädchengymnasium Borbeck einen ganz starken Kooperationspartner an unserer Seite zu wissen. Das Social-Media-Projekt ist eine tolle Möglichkeit, unsere Kanäle nicht nur auszubauen, sondern gemeinsam mit den Schülerinnen zielgruppengerecht und die SGS Essen auch am Puls der Zeit stattfinden zu lassen. Dabei geben wir nur einen gewissen inhaltlichen Rahmen vor, die schöpferische Ausgestaltung des Contents selbst übernimmt der Kurs. Natürlich wollen wir uns auch digital klar positionieren, an Reichweiten gewinnen, medial präsent sein und den Markt zu unseren Gunsten nutzen. Dass wir mit dieser Aktivität aber unserer sozialen Verantwortung gerecht werden und jungen Menschen eine Plattform bieten, selbstständig, kreativ und eigeninitiativ tätig zu werden, rundet das Ganze positiv ab.“

André Heimbürger: „Für uns als Schule ist die Kooperation mit der SGS Essen eine tolle Möglichkeit, unseren Schülerinnen in einem Bereich, der in ihrem Alltag stark präsent ist, eine außergewöhnliche Gelegenheit zu bieten, neue Fähig- und Fertigkeiten auch im Hinblick auf einen späteren Berufswunsch ausbilden bzw. verstärken zu können. Die Schülerinnen des Projektkurses übernehmen alle notwendigen Arbeitsschritte, vom eigentlichen Videodreh über die digitale Bearbeitung bis hin zur Präsentation im Netz, selbst. So lernen die Mädchen einen verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien und haben zeitgleich eine unglaublich spannende und kreative Aufgabe, mit der sie am Ende sogar noch eine hoffentlich sehr gute, zusätzliche Note in ihr Abitur einbringen können. Für das Zustandekommen des gemeinsamen Projekts mit einem so großen Partner wie der SGS Essen, möchten wir uns auf diesem Wege auch nochmals recht herzlich bedanken.“